



Aretha Franklin

Live at Fillmore West

Atlantic/LP

Drei Abende gastierte Aretha Franklin 1971 in San Francisco. Zusammen mit dem Publikum wurde jeder Auftritt zu einer Party. Aber nicht nur mit dem begeisterten Publikum, es wurde auch ein Fest für die Gastmusiker, Musiker von King Curtis, darunter Billy Preston an der Orgel. Was sich da auf der Bühne tat, ging in die Geschichte ein, und das daraus resultierende Album ist eines der besten in der langen Diskographie der Soul-Königin. Wie in "Eleanor Rigby" und "Don't Play That Song" legt Billy Preston ein Pause am elektrischen Piano ein und überlässt Aretha Franklin den Platz. "Dr. Feelgood" schrieb sie damals zusammen mit ihrem Ex-Ehemann Ted White und diese Nummer gehörte nicht nur auf der LP "I Never Loved..." zu einem der herausragenden Stücke. Als ruhige Blues-Ballade beginnend schraubt sich "Dr. Feelgood" zu einer furios endenden Soul und Gospel getränkten Nummer. Und dann "Spirit In The Dark". Ungefähr eine Woche vor den drei Konzerten traf Aretha ihn und informierte ihn darüber. Am dritten Abend sah man ihn im Publikum und für "Spirit In The Dark (Reprise)" war er dann auf der Bühne: Ray Charles. Sternstunden-Musik. RS